

Haushaltsplan für das Hebammenwesen und die  
Provinzial-Hebammenlehranstalten zu Cöln und  
Elberfeld.

# Haushaltsplan

- A. für das Hebammenwesen,
- B. „ die Provinzial-Hebammenlehranstalt zu Cöln,
- C. „ „ „ „ „ Elberfeld

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1905 bis 31. März 1906.

---

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1905.	für das Rechnungsjahr 1904.
<b>A. Für das Hebammenwesen.</b>				
<b>Zu Unterstützungen für Hebammen.</b>				
I.		Zinsen von Kapitalien . . . . .	455	455
II.		Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	1 930	1 930
		Summe der Einnahme	2 385	2 385
<b>Ausgabe.</b>				
I.		Zu Prämien für Schülerinnen, die in der Prüfung am besten bestanden haben . . . . .	—	150
		Zu Prämien für Hebammen, welche an einem Nachunterricht mit besonderem Erfolge teilgenommen haben . . . . .	—	300
		Zu Unterstützungen für Hebammen . . . . .	2 385	1 935
		Summe der Ausgabe	2 385	2 385
		Summe der Einnahme Ausgleich.	2 385	2 385

Rüthig jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	Der dem Provinzialverband gemäß § 4 des Gesetzes vom 29. Mai 1875 (S.-S. S. 323) aus dem Zentralfonds zur Unterstützung der Hebammen überwiesene Betrag von 13 046,27 M. ist zur Zeit in 3 1/2% igen Rheinprovinz-Anleihscheinen (13 000 M. Nennwert) angelegt.
—	—	In diesem Betrage sind 990 M. gemäß § 12 des Gesetzes vom 8. Juli 1875 enthalten. (Siehe Haupt-Haushaltstafeln Titel I B Nr. 1 der Einnahme.)
—	150	Bei dem heutigen Stande der Ausbildung und deren Erfolg ist es außerordentlich schwierig, eine gerechte Verteilung der Prämien eintreten zu lassen. Dieselben verteilen sich in der Regel auf so viele Personen, daß auf die einzelnen nur ein sehr geringer Betrag entfällt. Es sind auch mißbräuchliche Anwendungen zu Kassamessenden in öffentlichen Blättern vorgekommen. Unter diesen Umständen empfiehlt es sich, die für Prämien bestimmten Beträge dem Unterstützungsfonds zuzuführen zu lassen, durch welchen die Gelder zweckentsprechendere Verwendung finden werden, zumal die Aufbesserung dieses Fonds einem Bedürfnis entspricht.
450	300	
450	450	

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1905.	für das Rechnungsjahr 1904.
<b>B. Für die Hebammen-Lehranstalt zu Köln.</b>				
I.	1	Pensionskosten der Schülerinnen, Wärterinnen etc. . . . .	36 000	36 000
	2	Pflegekostenbeiträge von Schwangeren und Wöchnerinnen . .	25 500	25 500
II.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	500	500
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	69 190	66 600
		Summe der Einnahme	131 190	128 600

Witihin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
		Der Unterricht wird in zwei Lehrgängen von je 9 Monaten erteilt in der Weise, daß der neue Kursus stets einige Monate vor der Entlassung des vorhergehenden beginnt. Hierdurch wird erreicht, daß stets soweit ausgebildete Schülerinnen in der Anstalt sind, daß sie unter Aufsicht der Ärzte und Hebammen tätig sein können. Dies ist erforderlich, wenn die Anstalt und die mit ihr verbundene Poliklinik dauernd in Betrieb bleiben soll.
		In der Zeit, wo nur ein Lehrgang in der Anstalt ist, findet Nachunterricht für ältere Hebammen statt und zwar je einer in Köln und Elberfeld. Außerdem werden in beiden Anstalten Wärterinnen ausgebildet.
		Die Pensionenkosten sind zu erheben: für Schülerinnen auf eigene Kosten 600 M. und für solche auf Gemeindefosten, wenn die Ausbildung erfolgt, weil die Niederlassung einer Hebamme in dem betreffenden Gemeindebezirk ein unbedingt bedürftig ist, 400 M. für den Lehrgang. — Für die Ausbildung von Wärterinnen in 6 monatlichen Lehrgängen werden 100 M. für den Lehrgang erhoben. — Von Hebammen, die zur Teilnahme an dem Nachunterricht in der Anstalt sind, werden 2 M. Pensionenkosten für den Tag bezahlt.
		Einnahme für das Rechnungsjahr 1901 . . 48 277,83 M. " " " " 1902 . . 47 749,83 " " " " " 1903 . . 47 499,10 " zusammen 143 526,76 M. oder durchschnittlich 47 841,92 M.
		Für das neue Rechnungsjahr sind vorgeschlagen: 1. für 60 Schülerinnen zu durchschnittlich 500 M. = . . . . . 30 000 M. 2. " 10 Wärterinnen zu je 100 M. = . . . . . 1 000 " 3. " 32 Hebammen zur Nachbildung auf je 4 Wochen zu 56 M. = 1 792 " zusammen 35 792 M. oder rund 36 000 M.
		Die Zahl der Aufzunehmenden wird auf die Durchschnittszahl von 80 für den Tag, die Pensionenkosten werden für die 1. Klasse auf 8 M., für die 2. Klasse auf 3 M. und für die 3. Klasse auf 1 M. für den Tag festgesetzt. Das mit der Stadt Köln getroffene Abkommen wird hierdurch nicht berührt. Nach demselben sind arme Schwangere, welche der Kölner Armenverwaltung zur Last fallen, bis zur Höchstzahl von insgesamt 3300 Pflegetagen unentgeltlich zu versorgen, für die überschüssigen Tage hat die Armenverwaltung 70 Pfg. für den Tag zu zahlen. Von der Durchschnittszahl 80 können bis zu 40 Freistellen an arme Schwangere nach dem Ermessen des Direktors gewährt werden.
		Einnahme für das Rechnungsjahr 1901 . 25 051,16 M. " " " " 1902 . 24 864,60 " " " " " 1903 . 28 649,30 " zusammen 78 565,06 M. oder durchschnittlich 26 188,35 M.
		Einnahme für das Rechnungsjahr 1901 . 808,67 M. " " " " 1902 . 379,— " " " " " 1903 . 532,60 " zusammen 1 715,17 M. oder durchschnittlich 571,72 M.
		2 590
		2 590

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1905.	für das Rechnungsjahr 1904.
<b>I. Befoldungen.</b>				
1		Dem Direktor Gehalt . . . . .	4 800	4 800
		Außerdem freie Wohnung nebst Garten, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 945 M.		
2		Dem Redanten Gehalt . . . . . 2800 M.		
		Wohnungsgeldzuschuß . . . . . 540 „	3 340	3 032
3		Der Oberhebamme Gehalt . . . . .	800	750
		Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt im Werte von 830 M.		
4		Der Wirtschaftlerin Gehalt . . . . .	800	750
		Außerdem Emolumente wie bei Nr. 3.		
5		Den beiden 2. Hebammen Gehälter . . . . .	1 400	1 300
		Außerdem Emolumente wie bei Nr. 3, pensionsberechtigt zum Betrage von 810 M.		
		Summe Titel I.	11 140	10 632
<b>II. Andere persönliche Ausgaben.</b>				
1		Für den 1. Assistenzarzt Vergütung . . . . .	1 500	1 000
		Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 1. Tischklasse Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.		
2		Für 2 weitere Assistenzärzte Vergütungen . . . . .	1 500	1 200
		Außerdem Emolumente wie bei Nr. 1.		
3		Für Bureau- und Schreibhilfe zur Verwendung in Diätenform Außerdem Mittagsbeföstigung für eine Schreibhilfe in der 3. Tischklasse.	2 110	2 052
4		Für Wahrnehmung geistlicher Amtsverrichtungen:		
		a. dem katholischen Pfarrer . . . . .	500	150
		b. dem evangelischen Pfarrer . . . . .	100	100
		Zu übertragen	5 710	4 502

Titel.		Richtig		Bemerkungen.
mehr	weniger	mehr	weniger	
—	—	—	—	Stelleninhaber: Direktor Dr. Franz, bezieht das Höchstegehalt nach dem Befoldungsplan von 4800 M.
308	—	—	—	Stelleninhaber: Redant Runge, bisheriges Gehalt 2600 M., dazu die reglem. Erhöhung von 200 M. = 2800 M. Der Wohnungsgeldzuschuß erhöht sich infolge der staatlichen Zuteilung der Stadt Köln zu Serviceklasse A.
50	—	—	—	Stelleninhaberin: Oberhebamme Schneider, bisheriges Gehalt 750 M., dazu 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 800 M.
50	—	—	—	Stelleninhaberin: Witwe Boes, bisheriges Gehalt 750 M., dazu 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 800 M.
100	—	—	—	Bisheriges Gehalt der beiden 2. Hebammen je 650 M., dazu je 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1400 M.
508	—	—	—	
500	—	—	—	Bei dem Umfange der Anstalt ist es erforderlich, für die Stelle des 1. Assistenzarztes einen älteren Arzt zu gewinnen und möglichst lange zu behalten. Es ist deshalb die Vergütung erhöht.
300	—	—	—	Es werden 900 und 600 M. hier vorgezogen. Zur Vermeidung der häufigen Wechsel der Assistenzärzte soll auch hier versucht werden, dieselben länger im Dienst zu halten.
58	—	—	—	1572 M. und 480 M. werden zur Zeit ausbezogen; für den 1. Gehilfen wird eine Erhöhung von 58 M. beantragt.
350	—	—	—	Hier war die bisherige Vergütung für die geistlichen Amtsverrichtungen viel zu gering. Es sind nicht weniger wie 1600 Tausen und andere Handlungen zu vollziehen.
1 208	—	—	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1905.	für das Rechnungsjahr 1904.
II.		Uebertrag	5 710	4 502
	5	Für das Dienstpersonal Lohn . . . . . Dasfelbe erhält außer dem Lohn je nach Uebersicht und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beförderung in der 2. bezw. 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei). Der Heizer erhält keine Emolumente.	5 660	5 430
		Summe Titel II.	11 370	9 932
III.		Süßliche und sonstige Ausgaben.		
	1	Für Beförderung . . . . .	53 000	56 500
	2	In Kleidungsstücken für arme Schwangere, Wöchnerinnen und deren Kinder . . . . .	250	250
		Zu übertragen	53 250	56 750

Rüfen jezt				Bemerkungen.																																				
mehr		weniger																																						
1 208	—	—	—																																					
230	—	—	—																																					
1 438	—	—	—																																					
				<p>Zur Zeit erhalten:</p> <table border="0"> <tr> <td>der Heizer</td> <td>1 460 M.</td> <td>1 500 M.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>die Wäscheauffeherin</td> <td>450 "</td> <td>450 "</td> <td>(Stellenwechsel)</td> </tr> <tr> <td>die Köchin</td> <td>600 "</td> <td>600 "</td> <td></td> </tr> <tr> <td>die Wäscherin</td> <td>430 "</td> <td>420 "</td> <td></td> </tr> <tr> <td>der Hausknecht</td> <td>600 "</td> <td>650 "</td> <td></td> </tr> <tr> <td>die Wöchnerin</td> <td>300 "</td> <td>360 "</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3 Wärterinnen</td> <td>1 080 "</td> <td>1 200 "</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2 Dienstmägde</td> <td>480 "</td> <td>480 "</td> <td></td> </tr> <tr> <td><b>zusammen</b></td> <td><b>5 430 M.</b></td> <td><b>5 660 M.</b></td> <td></td> </tr> </table>	der Heizer	1 460 M.	1 500 M.		die Wäscheauffeherin	450 "	450 "	(Stellenwechsel)	die Köchin	600 "	600 "		die Wäscherin	430 "	420 "		der Hausknecht	600 "	650 "		die Wöchnerin	300 "	360 "		3 Wärterinnen	1 080 "	1 200 "		2 Dienstmägde	480 "	480 "		<b>zusammen</b>	<b>5 430 M.</b>	<b>5 660 M.</b>	
der Heizer	1 460 M.	1 500 M.																																						
die Wäscheauffeherin	450 "	450 "	(Stellenwechsel)																																					
die Köchin	600 "	600 "																																						
die Wäscherin	430 "	420 "																																						
der Hausknecht	600 "	650 "																																						
die Wöchnerin	300 "	360 "																																						
3 Wärterinnen	1 080 "	1 200 "																																						
2 Dienstmägde	480 "	480 "																																						
<b>zusammen</b>	<b>5 430 M.</b>	<b>5 660 M.</b>																																						
				<p>Für die vorgesehene Personenzahl und die durch den Haushaltsplan für 1904 festgesetzten Verpflegungssätze sind in Voranschlag zu bringen:</p> <p>Für die 1. Tischklasse:</p> <p>2 555 Verpflegungstage für Beamte (Arzte, Oberhebamme, Hebammen, Wirtschaftlerin) zu je 1,90 M. = 4 854,50 M.</p> <p>Für die 2. Tischklasse:</p> <p>1 460 Verpflegungstage für Personal (Köchin, Wäscheauffeherin, Wäscherin, Wärterin) zu je 1,20 M. = 1 752,— "</p> <p>1 400 Verpflegungstage für Pensionärinnen 2. Klasse zu je 1,10 M. = 1 540,— "</p> <p>19 124 Verpflegungstage für Schülerinnen zu je 0,90 M. = 17 211,60 "</p> <p>Für die 3. Tischklasse:</p> <p>2 190 Verpflegungstage für Personal (3 Wärterinnen, 1 Hausknecht, 2 Dienstmägde) je zu 0,85 M. = 1 861,50 "</p> <p>12 775 Verpflegungstage für Schwangere zu je 0,75 M. = 9 581,25 "</p> <p>Für den Wöchnerinnentisch:</p> <p>3 650 Verpflegungstage für Wöchnerinnen vom 1.—3. Tage zu je 0,75 M. = 2 737,50 "</p> <p>12 775 Verpflegungstage für Wöchnerinnen vom 4. Tage ab zu je 0,90 M. = 11 497,50 "</p> <p><b>55 989 Verpflegungstage.</b> <b>zusammen 51 101,85 M.</b></p> <p>Darzu für Externverordnungen und Unvorhergesehenes . . . 1 800,— "</p> <p><b>Summe 52 901,85 M.</b></p> <p>oder rund 53 000 M.</p> <p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1901 . . 61 067,26 M.</p> <p>" " " " 1902 . . 62 481,69 "</p> <p>" " " " 1903 . . 67 877,82 "</p> <p><b>zusammen 191 426,77 M.</b></p> <p>oder durchschnittlich 63 808,75 M.</p>																																				
				<p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1901 . . 323,95 M.</p> <p>" " " " 1902 . . 391,38 "</p> <p>" " " " 1903 . . 240,57 "</p> <p><b>zusammen 955,90 M.</b></p> <p>oder durchschnittlich 318,63 M.</p> <p>Die Ausgabe wird sich vermindern, weil ein Teil derselben auf Titel III Nr. 14* (Beispielsbeziehung) übernommen wird.</p>																																				
			3 500																																					

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1905.	für das Rechnungsjahr 1904.
III.		Uebertrag	53 250	56 750
3		Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . .	3 200	3 200
4		Für Reinigung . . . . .	8 500	7 500
5		Für Mobilien, Handwerkszeug, Utensilien . . . . .	2 300	2 300
6		Für Heizung . . . . .	7 200	7 200
7		Für Beleuchtung . . . . .	6 000	6 000
8		Für das anatomische Kabinett . . . . .	350	300
9		Für Arzneien, Desinfectionsmittel, Stärkungsmittel (Wein für Kranke und Wöchnerinnen) und ärztliche Instrumente . . . . .	8 500	7 500
10		Für die Bibliothek . . . . .	600	600
Zu übertragen			89 900	91 350

Richtig jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
	3 500	
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1901 . . . 3 091,09 M. " " " " 1902 . . . 3 610,80 " " " " " 1903 . . . 3 199,75 " zusammen 9 901,64 M. oder durchschnittlich 3300,55 M.
1 000		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1901 . . . 7 244,89 " " " " " 1902 . . . 10 118,32 " " " " " 1903 . . . 11 504,38 " zusammen 28 867,59 M. oder durchschnittlich 9622,53 M. Die Wascheinrichtung der Kassa läßt es nur zu, den kleineren Teil der Wäsche in der Kassa selbst zu besorgen, während der größere an die Arbeitsanzahl in Braumweiler vergeben werden muß, wodurch die Nichtkosten ersparten.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1901 . . . 2 202,43 M. " " " " 1902 . . . 2 318,38 " " " " " 1903 . . . 2 348,59 " zusammen 6 969,40 M. oder durchschnittlich 2323,13 M.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1901 . . . 7 389,38 M. " " " " 1902 . . . 7 151,87 " " " " " 1903 . . . 6 822,59 " zusammen 21 363,84 M. oder durchschnittlich 7121,28 M.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1901 . . . 5 767,94 M. " " " " 1902 . . . 5 311,59 " " " " " 1903 . . . 6 456,58 " zusammen 17 536,11 M. oder durchschnittlich 5845,37 M.
50		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1901 . . . 238,35 M. " " " " 1902 . . . 443,35 " " " " " 1903 . . . 362,56 " zusammen 1 044,16 M. oder durchschnittlich 348,05 M.
1 000		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1901 . . . 7 477,19 M. " " " " 1902 . . . 9 439,60 " " " " " 1903 . . . 10 511,50 " zusammen 27 428,29 M. oder durchschnittlich 9142,76 M.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1901 . . . 601,79 M. " " " " 1902 . . . 597,29 " " " " " 1903 . . . 596,54 " zusammen 1 795,62 M. oder durchschnittlich 598,21 M.
2 050	3 500	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1905.	für das Rechnungsjahr 1904.
III.	Uebertrag	89 900	91 350
11	Zur Unterhaltung der Gebäude . . . . .	7 500	5 500
12	Steuern und sonstige Ausgaben . . . . .	2 400	2 200
13	Für Bestellung und Unterhaltung des Anstaltsgartens . . .	100	100
14	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	8 780	8 886
	Summe Titel III.	108 680	108 036
<b>Wiederholung der Ausgaben.</b>			
I.	Befolgungen . . . . .	11 140	10 632
II.	Anderer persönliche Ausgaben . . . . .	11 370	9 932
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	108 680	108 036
	Summe der Ausgabe	131 190	128 600
	Die Einnahme beträgt	131 190	128 600
	Ausgleich.		

Rüthgen jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	¢	ℳ	¢	
2 050	—	3 500	—	
2 000	—	—	—	K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1901 . . . 6 292,63 ℳ. " " " " 1902 . . . 5 499,75 " " " " " 1903 . . . 8 626,47 " zusammen 20 418,84 ℳ. oder durchschnittlich 6806,28 ℳ. Die früheren Mittel haben sich als unzureichend erwiesen, was hauptsächlich auf das Alter der Anstaltsgebäude und deren Einrichtungen zurückzuführen ist.
—	—	—	—	K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1901 . . . 2 170,98 ℳ. " " " " 1902 . . . 2 402,36 " " " " " 1903 . . . 2 419,88 " zusammen 6 993,22 ℳ. oder durchschnittlich 2331,07 ℳ.
—	—	—	—	K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1901 . . . 254,50 ℳ. " " " " 1902 . . . 191,21 " " " " " 1903 . . . 102,20 " zusammen 547,91 ℳ. oder durchschnittlich 182,64 ℳ.
—	—	106	—	Es sind erforderlich für:
4 250	—	3 606	—	1. Miete von 2 Häusern . . . . . 4 800 ℳ. 2. Formulare, Drucksachen, Schreibmaterialien . . . . . 600 " 3. Kästen und gebrauchliche Instrumente für 60 Schülerinnen je 34 ℳ. 2 040 " 4. Lehrbücher der Schülerinnen . . . . . 180 " 5. Dem Anstaltsdirektor für Bewirtung bei den Prüfungen . . . . . 150 " 6. Begräbnislosten . . . . . 200 " 7. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . . 90 " 8. Weihnachtsbescherung . . . . . 200 " 9. Reiseloosten, Porto, sonstige Ausgaben . . . . . 520 " zusammen 8 780 ℳ.
644	—	—	—	K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1901 . . . 9 789,93 ℳ. " " " " 1902 . . . 9 613,24 " " " " " 1903 . . . 9 958,74 " zusammen 29 361,91 ℳ. oder durchschnittlich 9 787,30 ℳ.
508	—	—	—	
1 438	—	—	—	
644	—	—	—	
2 590	—	—	—	
2 590	—	—	—	

Titel	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1905.	für das Rechnungsjahr 1904.
<b>C. Für die Hebammen-Lehranstalt zu Eberfeld.</b>				
I.	1	Pensionskosten der Schülerinnen, Wärterinnen u. . . . .	25 000	14 000
	2	Pflegekostenbeiträge von Schwangeren und Wöchnerinnen . .	25 000	12 800
II.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	200	200
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	44 130	35 100
		Summe der Einnahme	94 330	62 100
<b>Ausgabe.</b>				
<b>I. Befoldungen.</b>				
	1	Dem Direktor Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 945 M	3 600	2 400
	2	Dem Kantanten Gehalt . . . . . 2400 M Wohnungsgeldzuschuß . . . . . 432 „	2 832	1 888
		Dem Maschinenmeister Gehalt . . . . .	—	800
		Zu übertragen	6 432	5 088

Mit hin jezt		Bemerkungen.																
mehr	weniger																	
11 000	—	<p>Vorbemerkung: Die Hebammenlehranstalt zu Eberfeld ist seit Oktober 1904 im Betrieb.</p> <p>Der Unterricht wird in derselben Weise eingerichtet wie in der Lehranstalt zu Cöln, nur soll zunächst jeder Lehrgang nur 20 Schülerinnen umfassen. Die Pensionskosten für Hebammen-schülerinnen, Wärterinnen-schülerinnen und den Nachunterricht sind dieselben wie in Cöln. — Siehe oben Seite 209. —</p> <p>Die Einnahme ist hiernach zu veranschlagen:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>1. für 20 Schülerinnen zu durchschnittlich 550 M = . . . . .</td> <td style="text-align: right;">22 000 M.</td> </tr> <tr> <td>2. „ 10 Wärterinnen zu je 100 M. — . . . . .</td> <td style="text-align: right;">1 000 „</td> </tr> <tr> <td>3. „ 36 Hebammen zum Nachunterricht auf je 4 Wochen zu 56 M. — . . . . .</td> <td style="text-align: right;">2 016 „</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">zusammen 25 016 M.</td> </tr> </table> <p>oder rund 25 000 M.</p> <p>Die Zahl der Aufzunehmenden wird auf die Durchschnittszahl von 70 für den Tag (Pensionärinnen der 1. Klasse — . . . . . 2 " " 2. " — . . . . . 8 " " 3. " — . . . . . 60 zusammen 70), die Pensionskosten werden für die 1. Klasse auf 8 M., für die 2. Klasse auf 3 M. und für die 3. Klasse auf 1 M. für den Tag festgesetzt. Von der Durchschnittszahl von 60 Pensionärinnen der 3. Klasse können bis zu 30 freigestellen an arme Schwangere nach dem Ermessen des Direktors gewährt werden.</p> <p>Die Einnahme ist hiernach zu veranschlagen:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>1. für 2 Pensionärinnen 1. Klasse zu je 2920 M. — . . . . .</td> <td style="text-align: right;">5 840 M.</td> </tr> <tr> <td>2. „ 8 „ 2. „ „ 1095 „ — . . . . .</td> <td style="text-align: right;">8 760 „</td> </tr> <tr> <td>3. „ 30 „ 3. „ „ 365 „ — . . . . .</td> <td style="text-align: right;">10 950 „</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">zusammen 25 550 M.</td> </tr> </table> <p>oder rund 25 000 M.</p>	1. für 20 Schülerinnen zu durchschnittlich 550 M = . . . . .	22 000 M.	2. „ 10 Wärterinnen zu je 100 M. — . . . . .	1 000 „	3. „ 36 Hebammen zum Nachunterricht auf je 4 Wochen zu 56 M. — . . . . .	2 016 „		zusammen 25 016 M.	1. für 2 Pensionärinnen 1. Klasse zu je 2920 M. — . . . . .	5 840 M.	2. „ 8 „ 2. „ „ 1095 „ — . . . . .	8 760 „	3. „ 30 „ 3. „ „ 365 „ — . . . . .	10 950 „		zusammen 25 550 M.
1. für 20 Schülerinnen zu durchschnittlich 550 M = . . . . .	22 000 M.																	
2. „ 10 Wärterinnen zu je 100 M. — . . . . .	1 000 „																	
3. „ 36 Hebammen zum Nachunterricht auf je 4 Wochen zu 56 M. — . . . . .	2 016 „																	
	zusammen 25 016 M.																	
1. für 2 Pensionärinnen 1. Klasse zu je 2920 M. — . . . . .	5 840 M.																	
2. „ 8 „ 2. „ „ 1095 „ — . . . . .	8 760 „																	
3. „ 30 „ 3. „ „ 365 „ — . . . . .	10 950 „																	
	zusammen 25 550 M.																	
9 030	—																	
32 230	—																	
1 200	—	Stellensinhaber: Direktor Dr. Kühle mit dem Anfangsgehalt der Stelle von 3600 M. auf eine Amtsdauer von 12 Jahren gewählt; für den vorigen Haushaltsplan war das Gehalt für $\frac{2}{3}$ des Jahres eingez. —																
944	—	Die Stelle wird zur Zeit von dem Militärarzt Wafferloos wahrgenommen.																
—	800	Es ist bei der Inbetriebsetzung der Anstalt versucht worden, zunächst diese Stelle noch ausfallen zu lassen und die Geschäfte einem gewandten Schlosser in seiner Eigenschaft als Leiger mitzubetragen.																
2 144	800																	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1905.	für das Rechnungsjahr 1904.
I.		Uebertrag	6 432	5 088
	3	Der Ober-Hebammen Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt im Werte von 830 M.	700	466 <sup>66</sup>
	4	Der Wirtschaftlerin Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei Nr. 3.	700	466 <sup>66</sup>
	5	Den beiden 2. Hebammen Gehälter . . . . . Außerdem Emolumente wie bei Nr. 3, pensionsberechtigt zum Betrage von 810 M.	1 200	800
		Summe Titel I.	9 032	6 821 <sup>52</sup>
II.		<b>Andere persönliche Ausgaben.</b>		
	1	Für den 1. Assistenzarzt Vergütung . . . . . Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 000	666 <sup>66</sup>
	2	Für den 2. Assistenzarzt Vergütung . . . . . Außerdem Emolumente wie bei Nr. 1.	600	400
	3	Für den Volontärarzt Emolumente wie bei Nr. 1 . . . . .	—	—
	4	Für Bureau- und Schreibhilfe zur Verwendung in Diätenform	1 000	750
	5	Für die Wahrnehmung geistlicher Amtsverrichtungen: a. dem katholischen Pfarrer . . . . . b. dem evangelischen Pfarrer . . . . .	100 100	75 75
	6	Für das Dienstpersonal Lohn . . . . . Dasfelbe erhält außer dem Lohn nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beföstigung in der 2. bezw. 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).	5 250	2 940
		Summe Titel II.	8 050	4 906 <sup>66</sup>

Titel.		Betrag		Bemerkungen.
Titel.	Nr.	Betrag		
		für das Rechnungsjahr 1905.	für das Rechnungsjahr 1904.	
		Witlin jetzt		
		mehr	weniger	
		2 144	800	
		233 34	—	Stellensinhaberin: Oberhebamme Ködgen, Anfangsgehalt von 700 M.
		233 34	—	Stellensinhaberin: Ewe. Beyer mit dem Anfangsgehalt von 700 M.
		400	—	Bisheriges Gehalt der beiden 2. Hebammen je 600 M.
		3 010 68	800	
		2 210 68	—	
		333 34	—	} Wegen der geringeren Dienstjahre der Ärzte dieser Anstalt gegenüber denjenigen der Ärzte in Ebn sind die bisherigen Vergütungen hier noch beibehalten worden.
		200	—	
		—	—	
		250	—	
		25	—	
		25	—	
		2 310	—	Es sind vorzusehen: ein Feizer mit monatlich 120 M. — . . . 1 440 M. ein Hausknecht mit jährlich . . . . . 600 „ die Wäscheaufsichterin mit jährlich . . . . . 400 „ „ Köchin „ „ . . . . . 600 „ „ Wäscherin „ „ . . . . . 450 „ „ Pförtnerin „ „ . . . . . 300 „ 3 Wärterinnen „ „ . . . . . 1 080 „ 2 Dienstmägde „ „ . . . . . 480 „ zusammen 5 250 M. Der Feizer erhält keine Emolumente.
		3 143 34	—	



Kategorie		Währung
1	...	...
2	...	...
3	...	...
4	...	...
5	...	...
6	...	...
7	...	...
8	...	...
9	...	...
10	...	...
11	...	...
12	...	...
13	...	...
14	...	...
15	...	...
16	...	...
17	...	...
18	...	...
19	...	...
20	...	...
21	...	...
22	...	...
23	...	...
24	...	...
25	...	...
26	...	...
27	...	...
28	...	...
29	...	...
30	...	...
31	...	...
32	...	...
33	...	...
34	...	...
35	...	...
36	...	...
37	...	...
38	...	...
39	...	...
40	...	...
41	...	...
42	...	...
43	...	...
44	...	...
45	...	...
46	...	...
47	...	...
48	...	...
49	...	...
50	...	...
51	...	...
52	...	...
53	...	...
54	...	...
55	...	...
56	...	...
57	...	...
58	...	...
59	...	...
60	...	...
61	...	...
62	...	...
63	...	...
64	...	...
65	...	...
66	...	...
67	...	...
68	...	...
69	...	...
70	...	...
71	...	...
72	...	...
73	...	...
74	...	...
75	...	...
76	...	...
77	...	...
78	...	...
79	...	...
80	...	...
81	...	...
82	...	...
83	...	...
84	...	...
85	...	...
86	...	...
87	...	...
88	...	...
89	...	...
90	...	...
91	...	...
92	...	...
93	...	...
94	...	...
95	...	...
96	...	...
97	...	...
98	...	...
99	...	...
100	...	...